

Protokoll

über die Stadtratssitzung

Sitzungstag:

28.07.2011

Sitzungsort:

Sparkasse, Abensberg

Anwesend	Abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Bgm. Dr. Brandl		
Niederschriftsführer: Kolb Angelika		
Stadratsmitglieder:		
Bogenberger Erwin Bohn Bastian, Dr. Distler Johann Eisenknappel Siegfried Gural Wolfgang Guttenberger Max Handschuh Reinhard Huber-Schallner Marion Hübl Peter Hutterer Robert Kiermeier Anton Kneitingen Otto Kroiss Heinz, Dr. Lanzendorfer Monika Mader-Hampp Michaela		
Schretzlmeier Gertraud Schug Thomas	Neumeyer Martin	entschuldigt
Wintersberger Judith Zeilbeck Fritz Ziegler Claudia Zieglmeier Richard Zirngibl Hans	Steiner Hans	entschuldigt
Ortssprecher: Brandl Ludwig sen. Langwieser Georg		

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich
Zu Punkt
wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

I. Öffentlicher Teil

1. Zuschuss der Stadt Abensberg an den Integrativen Kindergarten Freibadweg für das Kindergartenjahr 2011/2012
2. Aussprache

II. Nichtöffentlicher Teil

Bgm. Dr. Brandl begrüßt die Stadtratsmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Er teilt unter Hinweis auf § 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung mit, dass Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung bis zum Schluss dieser Sitzung erhoben werden können. Werden Einwendungen nicht erhoben, gilt die Niederschrift als vom Stadtrat genehmigt (Art. 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung).

Bgm. Dr. Brandl gratuliert Herrn Stadtrat Dr. Bohn nachträglich zum Geburtstag.

Anschließend geben die Abteilungsleiter einen Vollzugsbericht zur letzten Sitzung.

I. Öffentlicher Teil

StR Schug stellt einen Antrag auf Änderung des Protokolls der letzten Sitzung vom 13.07.2011. Zu Tagesordnungspunkt 1 des Öffentlichen Teils (Sperrzeitverordnung) habe er nicht gesagt: „Er hofft, dass sich das Verhalten des Landratsamtes gegenüber der Stadt Abensberg wieder bessert.“, sondern er habe gesagt, „er hoffe, dass sich das Verhältnis zwischen dem Landratsamt und der Stadt Abensberg wieder bessert.“

Über die Protokolländerung wird wie folgt abgestimmt:

Nr.	Anw.	Ja	Nein	Beschluss:
39	22	17	5	Der von StR Schug beantragten Änderung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 13.07.2011 wird zugestimmt.

StRin Schretzlmeier erscheint zur Sitzung.

1. Zuschuss der Stadt Abensberg an den Integrativen Kindergarten Freibadweg für das Kindergartenjahr 2011/2012

Bgm. Dr. Brandl teilt mit, dass die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg für den integrativen Kindergarten im Freibadweg für das Kindergartenjahr 2011 / 2012 erneut einen Antrag gestellt hat, für behinderte Kinder den Faktor 5,5 zu gewähren.

StR Steiner bittet um eine Übersicht, wie sich die Finanzierung des Integrativen Kindergartens in den letzten Jahren entwickelt hat. Vor allem möchte er die Höhe des städtischen Zuschusses, des staatlichen Zuschusses und der sonstigen Zuschüsse (u. a. Bezirk Niederbayern usw.) sowie die zu tragenden Kosten der Katholischen Jugendfürsorge als Träger wissen.

Empfehlung Hauptverwaltungsausschuss Nr. 34 vom 19.07.2011 - 8:0

Nr.	Anw.	Ja	Nein	Beschluss:
40	23	23	0	Die Stadt Abensberg gewährt dem Integrativen Kindergarten Freibadweg im Kindergartenjahr 2011 / 2012 einen Zuschuss für behinderte Kinder, der dem Faktor 5,5 entspricht.

2. Aussprache

- a) StR Zirngibl möchte wissen, ob vorgesehen ist und welche Möglichkeiten es gibt, das Aunkofener Tor wieder darzustellen.
Auch StRin Ziegler würde einen Aufbau des Tores als touristische Aufwertung sehen. Lt. Bgm. Dr. Brandl gab es vor einigen Jahren Überlegungen das Aunkofener Tor wieder darzustellen. Für eine solche Maßnahme wäre das Denkmalamt und die Regierung von Niederbayern, Städtebauförderung, zu beteiligen. Momentan stehen andere Schwerpunkte an, aber dieses Projekt bleibt weiterhin auf der Agenda.
- b) StR Zirngibl fragt nach, ob es für die Geschwindigkeitsüberwachung in Pullach Aufzeichnungen gibt und ob auch in die andere Richtung (Dorf auswärts) gemessen werden kann.
Bgm. Dr. Brandl bestätigt, dass auch eine Aufzeichnung in die andere Richtung möglich ist. Die Messwerte können im Hauptamt eingesehen werden.
- c) StR Zieglmeier bemängelt den sehr schlechten Zustand der Pöglstraße im Bereich des Bauzentrums Westermayer.
Bgm. Dr. Brandl gibt an, dass die Pöglstraße sowie die umliegenden Straßen im Straßenbauprogramm zu besprechen sind.
- d) StR Zieglmeier spricht die geplanten Investitionen im Bereich Elektromobilität, mit Ladestationen für E-Scooter und E-Bikes, an.
- e) StR Zieglmeier informiert über das Projekt „Stromtreter“ des Tourismusverbands Kelheim. Zusammen mit dem Naturpark Altmühltal und weiteren Tourismuspartnern möchte der Tourismusverband ein Netzwerk aus Ladestationen und Stromrad-Vermietungen aufbauen.
Kaufm. Stadtwerkeleiter Eichstädter gibt an, dass er am heutigen Nachmittag auf der Informationsveranstaltung des Tourismusverbandes zu diesem Thema bei Fa. Stuber in Mainburg war. Er hat dort erfahren, dass die Stadt Abensberg die einzige Stadt im Landkreis ist, die bereits dabei ist, Elektroroller und -fahräder anzuschaffen. Bei dem geplanten Projekt des Tourismusverbandes wird die Stadt Abensberg in jedem Fall dabei sein.

- f) StRin Huber-Schallner informiert, dass ihr von der Leiterin der Grundschule, Frau Gallmeier, angeboten wurde, dem Stadtrat eine Führung durch die neue Inklusions-Schule zu ermöglichen. Sie schlägt vor, dies vor der nächsten Stadtratssitzung im September zu machen.
- g) Bgm. Dr. Brandl spricht die Sanierung des Wertstoffhofes in Arnhofen und die damit verbundene Schließung für drei Wochen an. Das Landratsamt ist nicht bereit, die Personalkosten für die Öffnung des Wertstoffhofes in Abensberg an einem zusätzlichen Tag in der Woche zu übernehmen. Die Öffnung an einem weiteren Tag wird deshalb von der Stadt auf eigene Kosten angeboten.
StR Gural schlägt vor, die Kosten in der nächsten Umweltausschusssitzung des Landkreises im Herbst vorzulegen und die Kostenübernahme nachträglich zu beantragen.

Ende des öffentlichen Teils um 20:10 Uhr.

II. Nichtöffentlicher Teil

Im Anschluss folgt die nichtöffentliche Sitzung.

Dr. Uwe Brandl
1. Bürgermeister

Angelika Kolb
Protokollführerin